



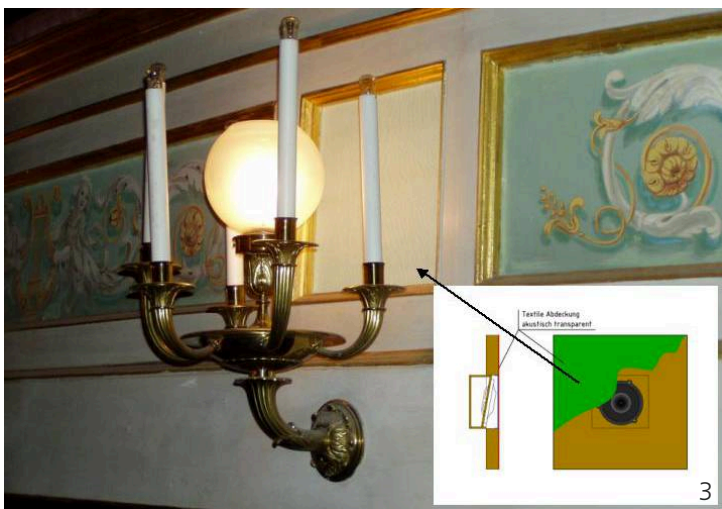
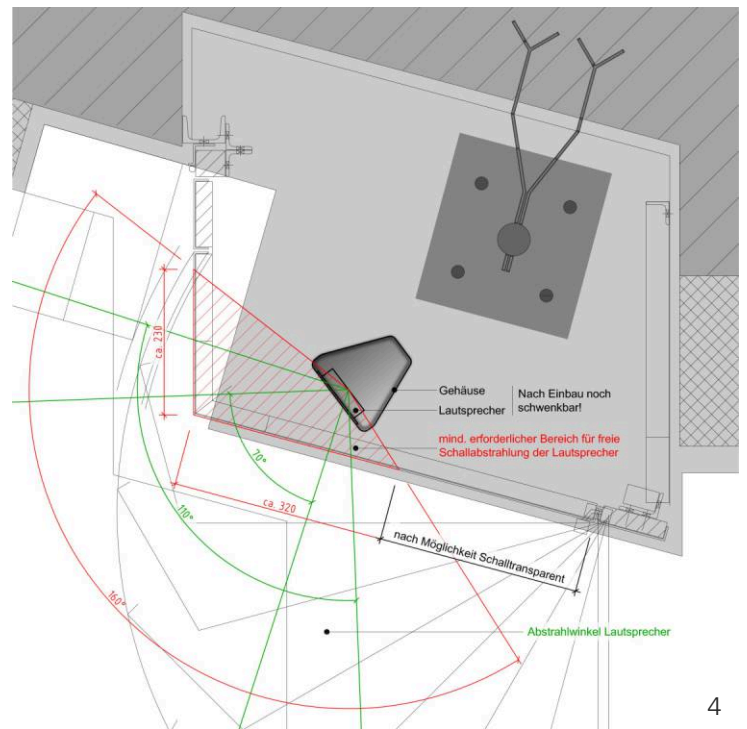
STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ, MÜNCHEN

PROJEKTÜBERSICHT. Das denkmalgeschützte Gärtnerplatz-Theater ist ein klassisches Rangtheater mit Balkon, Mittelloge und drei Rängen für insgesamt 893 Zuschauer.

SCHWERPUNKTE DER PLANUNG. Im Jahr 2007 erfolgte die Sanierung der gesamten elektroakustischen Anlage. Hierbei wurden das Mischpultsystem sowie die Saal- und Bühnenbeschallung nebst Verstärkern und Audiolenen vollständig erneuert. Zugleich wurde die Anlage zur Nachhallzeitverlängerung erweitert und die Video- und Mitschanlage mit neuen Kameras, Videoverteilern und einem neuen Videoleitungsnetz ausgebaut. 2010 erfolgte der Einbau einer neuen Intercomanlage für die Kommunikation der technischen Abteilungen.

Kernstück der neuen Tonanlage ist ein digitales Mischpult- und Kreuzschienensystem für eine Vielzahl von Ein- und Ausgängen. Die Ansteuerung erfolgt über zwei Bedienkonsolen, von denen eine im Regieraum fest eingebaut ist, während die andere für den mobilen Einsatz vorgesehen ist. Das System erlaubt die Speicherung von Setups für die jeweilige Vorstellung, was bei der hohen Programmvierfalt am Gärtnerplatz-Theater einen großen Vorteil darstellt.

Zur Beschallung des Saales wurden spezielle magnetostatische Linienstrahler in den Seitenportalen in Kombination mit Subwoofern denkmalgerecht hinter schalltransparenten Verkleidungen integriert.



BAUHERR

Staatliches Bauamt, München

PROJEKTDATEN

Fertigstellung 2007 / 2010
Kosten 1,5 Mio. Euro / 136 T Euro

LEISTUNGEN

Elektroakustik, Medientechnik, Elektronische Raumakustik Planung, Bestandsaufnahme, Simulationen, Bauüberwachung, Abnahmemessungen, Begleitung der Inbetriebnahme

1 Zuschauerraum, Blick von der Galerie zur Bühne
2 Mischpult-Bedienkonsole in der Tonregie
3 Versteckte Lautsprecher zur Nachhallverlängerung am Balkon
4 Detail der unsichtbaren Lautsprecher im Seitenportal
Fotos: Müller-BBM